

32-71

NEHMEN SIE EINMAL AN ...

... Liebe darmstädter Bürger, Sie hätten als Angestellte, Beamte oder Arbeiter in den letzten Wochen Ihre Lohn- und Gehaltsforderungen durch einen Streik durchgesetzt, sowie es zehntausende Kollegen in der Metallindustrie und im öffentlichen Dienst erfolgreich getan haben.

Nehmen Sie weiter an, die Industriebosse oder die vorgesetzten Ministerien hätten darauf mit Aussperrung oder Entlassung reagiert. Hätten Sie sich dann stillschweigend einen neuen Arbeitsplatz gesucht?

Eine solche Frage stellt sich sehr dringend für die Darmstädter Schüler. Sie hatten, wie Sie sicher aus der Presse, von Flugblättern oder Demonstrationen erfahren haben, in einem Schulstreik die Wiedereinsetzung des entlassenen Lehrers Heinz Lüdde gefordert. Auf diese legitime Protestaktion haben die Schulbürokraten und Rektoren mit empfindlichen Strafen geantwortet, die bis zum Rauswurf von zwei Schülern reichten. Wir Schüler nehmen solcher gewalttätigen Maßnahmen nicht einfach hin. Genauso, wie wir im Streik solidarisch und massenhaft vorgegangen sind, werden wir uns erst recht nicht wieder vereinzeln, wenn es um die Interessen der rausgeworfenen und bestraften Schüler geht. Wir werden unsere Forderungen wieder gemeinsam vertreten:



- Wiedereinsetzung Lüddes
- Zurücknahme der Strafen
- Zurücknehmung der Relegationen der beiden Schüler
- Entlassung der Rektoren der Georg-Büchner Schule und des Landgraf-Georg-Gymnasiums, Born und Klingelhöfer

Wenn Sie deshalb heute auf Ihrer Fahrt vom Arbeitsplatz nach Hause gestört werden sollten, dann denken Sie daran: Alle unsere Resolutionen und Proteste hatten keine Wirkung, solange wir unsere Forderungen nicht massiv in Aktionen vertraten.

Die beiden Schüler sind nicht bereit, sich stillschweigend eine neue Schule zu suchen. Ihre Klassenkameraden sind nicht bereit, stillschweigend über die Rauschmisse hinweg zugehen. Und ein großer Teil der Eltern ist ebenfalls nicht bereit, diese Rauswürfe hinzunehmen.

Wir informieren die Öffentlichkeit über unsere Probleme und verschaffen unseren Forderungen den nötigen Nachdruck.

REPUBLIKANISCHER CLUB

SOZIALISTISCHE SCHÜLERGRUPPEN